Verordnung des Landkreises Schweinfurt über das Landschaftsschutzgebiet „Ebertshausener See“


§ 1 Schutzgegenstand

§ 2 Schutzgebietsgrenzen:
(1) Das Landschaftsschutzgebiet hat eine Größe von ca. 268 ha.
(2) Die Grenze des Landschaftsschutzgebietes verläuft wie folgt:


(3) Die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes sind in einer Karte M 1 : 25.000 und einer Flurkarte M 1 : 5.000 grün eingetragen.

- Diese Karten sind beim Landratsamt Schweinfurt als un terer Naturschutzbehörde, beim Markt Stadtlauringen und bei der Gemeinde Uchtelhausen nicht zugänglich.

- An diese Karten wird Bezug genommen.

- Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Karte M 1 : 5.000.

(4) Die Karten werden bei den in Abs. 3 Satz 2 bezeichneten Behörden verwahrt und sind dort während der Dienststunden allgemein zugänglich.

§ 3 Schutzzweck
Zweck des Landschaftsschutzgebietes ist es

1. die Schönheit, Vielfalt und Eigenart des Gebietes zu erhalten
2. den besonderen Erholungswert dieses Landschaftsteils für die Allgemeinheit zu erhalten

Herausgegeben von der Stadt Schweinfurt und vom Landratsamt Schweinfurt
Verantwortlichen für den Inhalt:
Der Landrat und der Oberbürgermeister in Schweinfurt.
Verlag: Landratsamt Schweinfurt
Druck: Rewistic Verlag GmbH Schweinfurt, Bahnhofplatz 2
Tel. (0 97 21) 8 20 47
Bezugspreis: Vierteljährlich 12,— DM einschließlich 6,5 % Mehrwertsteuer
Einzelnummer 1 20 DM einschließlich 6,5 % Mehrwertsteuer.

§ 4 Verbote
(1) Im Landschaftsschutzgebiet dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, die dem Schutzzweck (§ 3) zuwiderlaufen, insbesondere das Landschaftsbild verändern, die Natur schädigen, den Naturzustand beeinträchtigen oder diese Folgen mit Sicherheit erwarten lassen.

(2) Es ist verboten, außerhalb der öffentlichen Straßen und Plätze zu reiten.

§ 5 Erlaubnisvorschrifte
(1) Der naturschutzrechtlichen Erlaubnis des Landratsamtes Schweinfurt bedarf, wer beabsichtigt, innerhalb des Landschaftsschutzgebietes

1. a) bauliche Anlagen im Sinne des Baurechts, auch wenn sie einer baurechtlichen Genehmigung nicht bedürfen, zu errichten oder ihre Bauart zu ändern, obwohl es sich entweder um Draht-, Kabel- oder Rohrleitungen zu verlegen oder Masten und Unter- stützungen aufzustellen, mit Ausnahme solcher Anlagen der Deutschen Bundespost


2. Abfälle, Müll oder Schutt an anderen als hierfür zugelassenen Plätzen zu lagern.

4. Verlandungsbereiche von Gewässern, Näs- und Feuchtegebiete trockenliegen oder zu entwässern, sowie Tümpel, Teiche, Moore, Findlinge oder Felsblöcke zu beseitigen,
5. die natürlichen Wasserläufe, stehende und fließende Gewässer, deren Ufer, den Grundwasserverstand oder den Zu- und Abfluss des Wassers zu verändern,
6. landschaftsbestimmende Elemente, wie Bäume, Gehölze oder Sträucher außerhalb des Wiede zu beseitigen oder Rodungen und Aufforstungen vorzunehmen,
7. Straßen, Wege, Stege oder Plätze zu errichten oder wesentlich zu ändern,

(2) 1 Ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Erlaubnis besteht, wenn
   1. das Vorhaben nicht den Schutz- zwecken des § 3 zuwiderläuft,
   2. die Vorhaben zwar den Schutz- zwecken des § 3 zuwiderläufen, die nachteiligen Wirkungen aber durch Nebenbestimmungen zur Erlaubnis ausgeglichen werden,
   2. Einsetzung entsprechend nach anderen Vorschriften bleibt unberührt.

(3) Soweit ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Erlaubnis nicht besteht, ist die Erlaubnis zu versagen.

§ 6 Ausnahmen
(1) 1 Mit Ausnahme der Erlaubnistatbestän- de des § 5 Abs. 1 Nr. 4 bis 9 unterlie- gen dieser Verordnung nicht die ord- nungsgemäße land-, forst- und fischerei- wirtschaftliche Bodennutzung.

2. Ausgenommen ist auch die rechtsmäßige Ausübung der Jagd.

(2) Von der Erlaubnispflicht sind ausge- nommen die ordnungsgemäße Unterhal- tung der Gewässer sowie der Betrieb und die Unterhaltung von Energieversorgungs- leitungen und Anlagen der Bundespost und Bundesbahn, sofern diese Maßnah- men nicht den Schutzzwecken des § 3 zuwiderlaufen, ferner landschaftspflegeri- sche Maßnahmen zur Erhaltung und För- derung bedrohter Tier- und Pflanzenarten durch das Landratsamt.

(3) Im Bereich der Feuerkolonie am Ellertshäuser See (in den Karten M 1 : 25,000 und 1 : 5,000 grün punktiert abge- gent) ist eine Erlaubnis nach § 5 Abs. 1 Ziff. 1 Buchstabe a nicht erforderlich.

§ 7 Befreiungen
(1) Das Landratsamt Schwieinfurt kann mit Zustimmung der Regierung von Unter- franken im Einzelfall von den Verboten des § 4 oder im Falle des § 5 Abs. 3 Be- freiung erteilen, wenn
   1. überwiegende Gründe des allgemeinen Wohls die Befreiung erfordern oder

(2) 1 Die Befreiung kann unter Auflagen, unter Bedingungen oder befristet er- teilt werden,
   2. Zur Gewährleistung der Erfüllung die- ser Nebenbestimmungen kann eine an- gemessene Sicherheitsleistung gefordert werden.

(3) Art. 49 Abs. 3 Satz 1, 2. Halbsatz BayNatSchG bleibt unberührt.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten
(1) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 4 BayNatSchG kann mit Geldbube bis zu fünfhunderttausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätz- lich oder fahrlässig den Verboten des § 4 zuwiderhandelt oder ohne die nach § 5 Abs. 1 erforderliche Erlaubnis Vorhaben durchführt, die geeignet sein könnten, eine der in § 4 Abs. 1 genannten Wirkungen herbeizuführen oder diese Folge mit Sicherheit erwarten lassen.

(2) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 6 BayNatSchG kann mit Geldbube bis zu fünfhunderttausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätz- lich oder fahrlässig vollziehbare Auflagen nach Art. 49 Abs. 2 BayNatSchG in Ver- bindung mit § 7 Abs. 2 der Verordnung nicht erfüllt.

(3) Nach Art. 52 Abs. 2 Nr. 7 BayNatSchG kann mit Geldbube bis zu zwanzigtausend Deutsche Mark, in besonders schweren Fä- llen bis zu fünfhunderttausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig Auflagen nach § 5 Abs. 2 der Ver- ordnung nicht erfüllt.

§ 9 Inkrafttreten
Diese Verordnung tritt an dem auf ihre Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.

gez. Beck
Landrat

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Abwasserverbandes Obere Wermatge- meinden, Sitz Schweinfurt, für das Haus- haltsjahr 1981


§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltshjahr 1981 wird im Verwaltungshauptamt im Einnahmen und Ausgaben auf

<table>
<thead>
<tr>
<th>722.808 DM</th>
<th>420.894 DM</th>
</tr>
</thead>
</table>

§ 2 Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht auf- genommen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Ver- mögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4 Die Verbandsamtslagen (Benutzungsgebüh- ren) werden auf 15,—DM je angeschlos- sene Abwassereinheit festgesetzt.

§ 5 Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.


Abwasserverband Obere Wermatgemei- nen, Sitz Schweinfurt
gez. Beck, Landrat
Vorsteher

Arztetatsel

Arztetatsel (Bei Verhinderung des Haus- artztes) am 26./27.09.1981:

Schweinfurt: (Stadt- und Landkreis)
Rettungsleitstelle, Tel. (0 97 21) 2 22 22
Gerolzhofen, Sulzheim: (Samstag/Son- tag/Mittwoch)
Dr. Feist, Gerolzhofen, Telefon (0 93 82) 89 71
Gehlersheim, Niederwern, Obbach, Oetenbach/Ebenhausen, Poppenhausen:
(vom Samstag 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr und Mittwoch)
Dr. Alfred Hans, Oetenbach, Telefon (0 97 25) 5 06
Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung für das Haushaltsjahr 2003

Es wird hiermit bekannt gegeben, dass die Haushaltssatzung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Schweinfurt für das Haushaltsjahr 2004 gemäß Art. 40 Abs. 1, Art. 24 Abs. 1 KommZOG in Verbindung mit Art. 65 Abs. 3 GO und Art. 59 Abs. 3 LkrO im Amtsblatt der Regierung von Unterfranken Nr. 11 vom 12.08.2004 veröffentlicht wurde.

Der Haushaltsplan liegt in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Schweinfurt im Landratsamt Schweinfurt, Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt, während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme auf.

Verordnung des Landkreises Schweinfurt zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Ellertshäuser See“ vom 11.08.2004


In § 4 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Es ist verboten, Hunde, ausgenommen beim Einsatz in rechtmäßiger Ausübung der Jagd, frei oder langleinig (mehr als 2 m) laufen zu lassen.“

§ 2 Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schweinfurt, 11.08.2004
gez. Leithner, Landrat

Jägerprüfung 2005 (1. Termin);
Schriftlicher Prüfungsteil und Zulassung zur Jägerprüfung


Hat ein Bewerber keinen Wohnsitz in Bayern, so hat er sich innerhalb der gleichen Frist bei einer Kreisverwaltungsbehörde desjenigen Regierungsbezirks anzumelden, in dem er die Prüfung ablegen will.

Der Anmeldung sind die nach § 6 Abs. 1 JFPO erforderlichen Unterlagen beizufügen:
1. der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr,
2. ein Führungszeugnis, das nicht älter als 6 Monate sein darf,
Landschaftsschutzkarte
zur Verordnung des Landkreises Schweinfurt zum Schutze
der Ellertshauser Sees und seiner Umgebung in den Ge-
markungen Altenmünster und Ebertshausen, Landkreis
Schweinfurt, vom 16.09.1981 (Amtsblatt Nr. 36 für die
Stadt Schweinfurt und den Landkreis Schweinfurt vom
Diese Landschaftsschutzkarte M 1 : 25,000 ist Bestand-
teil der genannten Landschaftsschutzverordnung.
Bezirk Landkreis Schweinfurt, 16.09.1981
Landrat

Anlage zu 678.06
Landschaftsschutzgebiet „Ellertshauser See“
Regierungsbezirk Unterfranken
Lkr Schweinfurt
Maßstab 1 : 25 000